

Vorentscheidungen um den Allagener Kompaniepokal beginnen

An sechs Freitagen wird auf dem Schießstand in der Möhnetalhalle geschossen – Drei Leistungsklassen für Schützen im Angebot

ALLAGEN • Ein Höhepunkt in jedem Schützenjahr ist das traditionelle Kompaniepokalschießen. So laden Oberst Walter Risse jun. und sein Vorstand auch in diesem Jahr wieder alle Schützen herzlich ein, die gemeinsam für alle Kompanien geltenden Termine wahrzunehmen. Dies sind die nächsten sechs Freitage und zwar der 7., 14., 21. und 28. Oktober sowie der 4. und 11. November. „Sicher geht es bei den Terminen in erster Linie darum, gute Schießergebnisse zu erreichen. Nicht zu vergessen ist allerdings auch, dass Schützen miteinander ins Gespräch kommen - jung und alt, Poalbürger und Zugezogene - und auf diese Weise einen geselligen Abend verbringen. „Kommt daher und besucht die Schießabende!“, lautet der Appell von Oberst Walter Risse jun.

Geschossen wird nach den nun schon im zweiten Jahr geltenden Regeln. So darf jeder Teilnehmer aufgelegt oder freihändig seine drei Serien schießen. Er kann dabei selbst entscheiden, ob er sie an einem Termin abwickelt oder an mehreren Terminen auf dem Schießstand in der Möhnetalhalle kommt. Abhängig von der erzielten Punktezahl wird jeder Schütze in eine der drei Leistungsklassen eingruppiert. Dies sind die Leistungsklasse 1 mit 250 und mehr Ringe, die Leistungsklasse 2 mit 200 bis 249 Ringen und die Leistungsklasse 3 mit 0 bis 199 Ringen. Die besten drei Schützen jeder Gruppe kämpfen dann im Januar nächsten Jahres um den Kompaniepokal.